

# AMMall M^albachcl Zcllung.

Mr. 280.

Freitag den 9. December

1853,

Z. 659. u (3) Nr. 1043,2s! 1906—I. I. 8?1.  
Concurs » Verlautbarung.

In der deutschen k. k. Unterrealschule in Triest ist die Stelle des Zeichnungshilfen, womit der jährliche Gehalt von 300 Gulden nebst dem Quatiergelde von 5,0 Gulden verbunden ist, zu besetzen. Für die allMge Bethcilung an dem übrigen Unterrichte durch Uebnahme einer verhaltiufn.'siiq^n 'ln^ahl ^histund.n aus d^r deut^schen Spiache oder ^eogtaphie und Gelchichte, erhalt ein dazu gecignetes Individuum lwch cine Remuneration von jähll. 5jt Hnlm.

Die Bewclber für diese 2teUe haben nebst ihrer Befähigung auch ihre blsherie Velwendung, Alter, Religion und Eprachkenninisse nachzuweisen. Die <n die k. k. Landesschlil^hölde in Tliest stylsilten W^slliche find bis längstens Ende December 185,3 einzublilsscn.

Trlcst am 22. November 1553.

Z. 660. ;, (3) Nr. 11999.  
Concurs - Ausschreibung.

Da an der tteburthilfflichen ilehranstalt in Laibach die AMentensteUe, mit welcher nebst dem (Henufe einer N^tuialwohnung in d^r Anstalt, dann eines jährlichen Deputats von 5 Klaffern Blennhol;, und lttPfuno Kelzen, derBezug eines jährlichen Adjulums von d'leihundert Gulden (HM. aus dem train. Studienfonde verbundrn, in Erledigun^ ^ekommen ist, so wild dcr (Concurs zur Besetzung derselben bia 15. Ianncr 185^1 mit dem Beisahc ausgeschlicben, d^> hiermit bls auf weitere Bestimmung a>ch die aushilssweise Dienstleistung in der hiesia/n Kranken und l>ren anstalt vclbllodcn ist.

Die Bewcrber um diesen Posten, deffen Dauc auf 2 Jahre bestimmt ist, und im Begünstigungsfalle auf weitere 2 Jahre verlangct werden kann, haben ihre mit dem Diplome und sonstigen glauliwuldigen Documenten delegten (Besuche u^er ihre wunda^rztlichen u>d sseidurthilfflichen Kenntnise, dann uder il)len ledigen Stand, liber ihr moralischeS Betra^en, so wie liber die Kenntnist der krainischen, over einer delseoen verwandten slavischen Sprache bis zur axbraumtei, Zeit be, der geblltslnls'lich'lll Direction einzurichten.

K. k. Direction der gebmlshilfflichen Tehranstall. Laibach am ^!). November 1^5:l.

Z. MI4. i> (:y Nr. 7554.  
Concurs.

Postelevenstille für den Kaschauer Postdirectionsbezirk.

Im Be^irke der Kaschauer Postd>r>ction ist eitic HlcvinsteUe mit dem syst.inisitten Adjutum jähil'cher 2<tl> st., szeg^n lHautionblelston^ im B.trage von 3W ft., zu beschen.

Die B>wcrber l)aden die n>t)ol'ig instruirten Gesuche längstens bis ltt. December 185^1 im uorzeschriebenen D^cnstwegr einzudringen, die s,esltzlichen Elfold^rnisse u>d ihre Sprabkenntnlisse nachzuweisen, und auch anzugeben. ob und in welchem (Arab.- sic wit einem Postbeamten oder Dicner des Bezlrk.s verwandt odn' vnschwag^rt find.

K. k. Postdirection für das Kustrnland und Krain. T^est am 2<l Novemb^i ,^5.-j.

Z. <<il u. (I) NI. 4,«O^  
Versteigerungs'Kun^machulig.

Nai'dcm bei den abgeh^lt,nen mündlichtn Verstciqerlingeil über die ^es^ru>g d^s für die Eta^tsstrah.li des Baul'<z,rk.s Klag^nfurt fu, das 2r,ennium ,^5>4 bis ltt5ti ersulderlichen stlust.n-d.ctstoff.s kein entiprechndes Resultat erzielt wrnde, so wild w:gen H,nt^nga?e dieser ill dn' am Eode gegeiuvärtiger Kunl'm^chung beigefll,qten Uebei'sill't nayer vezeichn,ten Lieferunss cine ntuer>liche lzoncurren^, und ^war im W.ge sch^stliclier Dfferte, mit Ausschlul milndlicher Anbote, eloffncl.

Unternehmungslustige werden daher einge< laden, chre schriftlichvn Offerte bis zum 15. December d. l an die gesertigte k. k. Landcs-^u. direction einzusenden, del welcher am genannten .T^ge um 9 Ul)r Vormlttags die com.nissionelle tsröffnung der eingelangren Offerle Sratl sioden >v>rd.

Di^se auf einem 15. kr. Stämps auszufertig^nden, und nach dem untcn fl)lgen0en Fol-Mill^rc zu vlr^ssenden Osferte kö^nen auf <lnen einzelnen, odcr aus mehrre, oder aus aUe ^rgciuzun^splatze gerichtet selu, nur bars der A>doi nicht in Summa gesteUt, sondern <v> muff der Plcis vr. Haufen für j.den einzelnen Erzeugungspl.itz abgtsonderr, uno zwar In Zisfcrn und In Gurten geichriibcn ange^eben werden.

Die Offerte müffen fern^r bis zum Beginne der Vechaxdlma. b^i dcr gefertigten l. k. Vandes-Baudirection geyörig versieg/lt, poitosrei cingelangt sein, u<d es mu^ In denselden der (3rlag des lil^ Vadiums del eincr öffentlichen (5assa mittelst des Legscheines nachgewlesen, oder daS Vadium s^lsl angeschloffen, so wie auch dar<n die genaue Kennlinh drr ^lieferungSbcdll^rnisse besläciget sein.

Auf Offtrte, welche dicsen Anforderungen nicht cntsprchen, wird keine Rucksit genommen Warden.

Die bltreffenden Liefcrungsbedingnlffe können bei der geferti^ten k. k. La^s-Saudirektion, vom Tage der Kunomachullg an, eingeseycn werdeo, dayer auch bezüglich uUer Ueberllaymb-V^rbind-ll^,k^iten und Oegenobl.genhl>lt.n h>cr darauf l)l>lg wieftn, und Fc>lgendeS erörternd deigelu^t w<ro, und zwar:

l) leder >m Osselte gcstclUe einzclne Anbot hat für daS ganze auu eln.m ErzeugungSplatz^ zu stellende Sch^ttelquantum zu gelten, und auf den EilcheitSpreia pr. Haufe,, zu 42^/, Cubit-s^chul) zu lauten.

k) leder Anbot, a<ch wenn cr den Fiscal' pl'iis übersteigt, ist fm den Offerenten gleich von o.r Ucbcrrelchung deS Offertes angesangen, selbst für den Fall bindend, wenn hietüber neue Feil-^ictungcn Stall fmden soUten, während für dab l)ol)e Strain-Aerar die ge^enseltige Bl'rbino-lichkeit erst vom 2^ge der hohm Orls erfolgten Ratification emtrltt.

3) Die ein<elnen Qfferte werden bei ihrem Einlangen mit den fortlaufenden Nummern dex-zeichnet und in dieser Relhenfolge eröffnet.

Bei gleichen Anbliten hat jenes Off.rt den Vorzug, welches fräher überreicht wurde.

4) Wird noch bezüglich der Bezahlung der bewerkstelligten Lieferun^en demelkt, bah dem Orsther nach ^. fi8der iti>f>rungsded>nglnse u't)erVerlangen allmunatlick auf Vrundlage dcr vom k. k. Bau. be^irke gcptogeinn monatlichen Utbernahmei, die Bezahlung jencr Verdienstbetrage c^eleistet werde, welche auf die del den Mooats-Revisiunen al6 cntsprechend befundenen Material-Quantitäten enthalten, j.doch nach Abschlag eineS Betrages von fünf Procenten d.r Verdienstsumme, welcher dem Unternrh.m.r erst nach ersolgter anstandsloscr Uebcrnahme von Seite der k. k. Landes-Baudirection ausgefolgt wild.

## Offerl.

Ich Endesgefertigter, wohnh^st zu . . . erkläre hicmit, dah Ich die Kundmachung der lob< lichen k. k. iland^s r Baudirection <lllo. 2tl. November 185:t, " <l N(. 3497, über die Lieferung des Btr^si'Ndeckstoffes ^> l^54, 1855 und 185 >m k. k. Baubezirke Klagcnfurt, dann die dicsi' f<5llign allgemclnen l)ieferungsbedingnisse cingesehen und wohl verstanden hctt'e, und da^ Ich genau nach dicscn Bedingungen nachstehende ^iefcrung (u>d zwar, l)il> ist die ^lieferung, welche übernommeu werken will, genau nach der Versteigerung^sKundmachung, und >n derselden Relhenfolge > nedst dem Anbote in Ziffern und Buchstaben aus^ drückt anzuführen), vollsta^ndig zu bcwirken mich bcreit und vcrbindlich erklHre. Zu diesem Behufe habc ich das IUF Vad'.um vom Fiscalpreise, bestehend in . . . bei der k. k. (Zassa zu . . . deponirl, und lege als Bewris dcsen l,,^ -/. das (Zertiscat deS benanntcn Amtes zur Einsicht bei.

Bcnennung deS Wohnortes sammt Datum.  
Name und (5haraktcr deS Offerentln.

Adresse deS Offertes.

Off.rt für die Liefrrung des Stra^end.ckstoffes im k. k. Baubezirke Kl^ensutt <)>^ 185^, 18t>5 und 185ss zu Handcn dtt löblichen t. t. Landed Baudllict'on zu Hlagi^nfurt.

## Übersicht

des in den Vcrwaltungsjahren 1854, 1855 und 185tt im k. k. Vaubezirke Klagcnfurt zu liefernden Stahendeckstocscs.

^.	6	jHhrlicheLieferung		Fiscal-Preis	
		33	l i Lr, . ugu « » « >Plah	2 Z « Z °" H " " l " °	F ft. emn
				F ^, z, ^	von > bis fl, kr. > si. ^ kr.
Italiener	1	Po'ltsch^cker steinbruch	1820	<>	lljll 1 59 1<W9 W
Friesacl).	2	delto delto	<j<M	N	<N2 3 6 18U< -
Wiener	3	UllichSbergcr detto	>5<	tt^12	lji2 2 4l 2280 5U
Uotndlau^	4	Po'ttschacher detto	7?tt	<>	1^2 > 15 2502 30
durg.r	^	<t. Kalharinen detto	575	l^2	ll^2 3 32 203! ^0
	U	Pörschacher detto	240	N	^^j 2 4^ ^^<j -
	7	Strascclih Bchottllgrube	240	Hi!	l^2 > 5i ,444 -
5	-	d.tto delto	120	lj2	IM 1 5l 222 -
	-	Hiuschza delto	,75	1^	z^3 1 30 2<2 U>
^	l	>0 Kl.inlvibl detto	70	l,13	!^,u , :t< , , 2 -
"	>-^	" st.M^dalena detto	4^	,,,,(, ,,,4 , ^g ^ ^	
->	"	^oil'el^cdd.tt	,00	l^>4	llj3 1 39 ,65 -
^	^	>3 (3'uaum.rf^>sche Steinbruch	75	ll^l	lll/6 1 39 123 ^5
	55	>4 st. Leonhard Schotttrgrube	99	li^O	ljli9 1 31 13U 30
	15	^i 3li>l^ul, detto	1L0	ll^9	lll^<2 i "i 200 -

K. I. Landss^Baudirection für Kärnten. Klagcnfurt an, 26. November 1<53.

Z. 645 2 (1)

E d i c t .

Nr. 1tt4»4.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg werden nachsesehnde, vom Lose Behufes her Militärstellung pro 1853 getroffene, jedoch bis nun nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Vov. und Iuname	Wohnort	Ortsgemeinde	Anmerkung.
		3	

Losungsbezire Krainburg.

1	Barthelm<l Steffe	Obertenetische	13	Trstenit	1832
2	Josef Rupnit	Zirklach	5	Zirklach	"
3	Josef Millazh	Olscheuk	2?	Olscheuk	"
4	Ioscf Kerlin	Krainburg	5t	Krainburg	>
5	Jacob Koltnig	Zirklach	12	Zirklach	"

Losungsbezirk Lack.

1	Franz Podpornik	Tobrasch	2	Trata	1832
2	Lorenz Kaiser	hl. Geist	3l	Dorferrn	^
3	Frauz Rasloschnik	Hataule	»2	Trata	»
4	Iohann Foiker	Vorstadt Karlovih	n	Lack	"
5	Mathias Reven	Ho'ousche	2	Otzlitz	"
«	Franz Vchthey	Lack	ltt	Lack	»
7	Iohann Werzhizh	Schutna	24	Dorferrn	"
8	Josef Oblak	Altlack	57	Altlak	»
»	Jacob Meschqon	Novine	7	Ohlitz	>
IN	Iohann Kopazh	Merslimverch	10	O^litz	>

Losungsbezirk Neumarkt l.

1	Franz Hlenez	St Anna	2?l	St. Anna	1832
2	Iohann Paulin	Odcrupplach	9s	Kreuz	»

mil dem Beisatze vorgeladen, binnen drei Monaten um so gewisser hieramls zu erscheinen, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach den beschendcn alleihöchsten Vorschriften als Rekrutirungssüchtlinge angesehen werden.

K. t. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 26. November 1853.

Für das SchrZmmen au3 den Fclsen, so wie für die frnere Adrichtung, Transport u. Auftaden.

Im Marmor:

11. Bei 3 Flächen pr. (Hubik- Schuh (ohne das Fleisch zu messen.)

12. „ 4 „

13. „ 5 „

14. „ U „

Im ordinären Stein:

15. Bei 3 Flächen pr. Luv'k-Schuh (ohne das Fleisch zu messen.)

16. „ 4 „

17. „ 5 „

18. „ tt „

N. N. am N. N.

Charakter und Nohnort.

Dem Offclte must ein Vadlum von 2WU fl. 8. M. beilx^en, welches von dem Elst.h:r auf IUUW ss. zur Eaution erhöht w.rd und kann im k. k. ^taatsplciere nach dem Course, in k. t. Lott'rie Aill.hen Losen nach dem Nennwerthe oder in Bnem bestehli.

Zur (3llc>chterung für den Ersteher wird ge« siattct, dah die (^ulion auch mit jedeSmaligem III P.rcc»t Ab^ua von der Verdi^istsumme er. ghntz werdcn kann, wozu sich Offcrrt vcrpstich- ten must.

tl. Die s'rdicnst'ttläge w.rdcn von 14 zu 14 Ta^en nach bcwirkl.r Uebcrnahme aus der k. k. ?lcademieBaudir«ct'Ons-C^sse gegcn die ge« hörig gest<mp>ken Quittungen erfolgt.

Die nãt'ern Bedlgnijs.' sind von heute an in der k. k. Academie-Baudirectiois-Kanzlei zu Wiener Neustadt, K^lera/iss? Nr. 4U4 im zweiten Stock, in den gewöhnlichen Amtsstunden, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis tt Uhr, zu ledermannS Einsicht bereit gee halten.

Z. 18»5. (1)

Nr. 7248.

E d i c t .

iUoi, d,m k. t. Bezilksgllichte Gottschee wild dkm ^dwlstnden und Ullbrkannt ro btfndlichen Ioha,m Wolf von Veldreng H.»Nr. 1 betannt ge. kanntsscsmacht:

Es have wider ihn Iohann Wolf von Ver- dreng H..Nr. 1?, die Klage de p^s. 4. October 1853, Z. 7248, auf ^ahlung von ^2 fl. 4S Ir. c. 5. c., und auf Nechtfcrtigul'g der diehfaUs mit dem Btscheide VDM 21. lum l. l., Z. 3399, auf d,n für den Geklagten an der dem Mathias Wolf geholigen Hudc H.-Nr. 1 in Verdrem versicheten Cr'l'theil pr. 40 si. erwirkten Superpraiiotation hieri amts eingedlacht. wurüdr die Tagsatzung auf den 4. Februar ,854 zUormitt'gs um 9 Uhr mit dem Anhangc deS §. 18 der allh. Ensch lie stung vom 18. October 1845 angeordnet wurde.

Da der Aussenhalt dcs g,klligten Iohaim Wolf diesem Glichte ull'ekannt ist, so hat man ihm auf slitie Gefahr und Kosten den Hrn. AlidreaS loote von Ol'ermösel als O,l-»toi- n<l »ct,nn aufge^ellt.

Dl'fsei, wird del Gcklagte mit d<m itteisatze vslftãxdiget, daz er zur obgedachten Tagsatzung ent. wtdcr persöulich zu llschincn, vder dcm dcostellten (Zurator seine Behelfe a) die Hand zu geben, oder cinei, andeln Sachwalter anher mnghast zu machen, IU'rhaupt gerichtSordnungsma'hig emzllschreitll, hade, widtig<ns er die nachthciligel, Folgen sich selbst zu zuschrövei, haben würde.

K. k. Bezirksgcricht Goltsche, am 6. October 1853.

Z. 1858. (1)

Nl. 6877.

E d i c t .

Vom k. r. Vrzlrksgeiicht Krainburg wird l)le. mit belannt gemacht, dasi in Folge Zuschliff vIk hochlödlichen l. k. Landesgerichtes zu Laibach ddo. 22. November 1853, H. 5526, der Ganzvudler ^acol) Schmid voi, Predatzl, weg/n seiner Ver. schwetidung u'ttcr die Curatel gescht, und solchm zu 'einem Curator der Andreas Tschimzhar von Orehout beigebru ist.

K. l. Brzilksgerichl Kminblllg am 30. No. vember 1853.

Z. 1848. (1^

Nr. 6193.

E d i c t .

Da bei d,r mit Edict v. 20, September 1853, 3. 5108, auf den «7. November «85« a,igeordne. len 2. Hagfahrt zur Irecutiven Feildielung der lo» hann, respect. Franz Petelin'schen Realital zu Rtisniz Nr. 55, und Fahnisse, kein Hausiustiger ersckienen Ist, so hat,S bei del auf den 19. December ,853 an. atord>etel, ^ Tagfalnl sei, Vtrdkiben.

K. k. BezirkSgerichl Reifniz am ,8. Nov. ,353.

Z. 662. a (2)

Nr. 818.

K u n d m a c h u n g .

Von Seite der k. ? . Academie - Baudirection zu Wiener Neustadt wird die Steinerzeugung im Offt'twtgce an den Mindestfordcrnden vergeben werden.

Besondere Bedingungen find folgcndl :

1. Die Steinerzeugung geschicht in den Gel- tens d:r k. k. Academie-Baudirection gepachteten Steinbrüchen hinter Brunn und am Engclvbcrg.' und zwar:

Hinter Nrunn

- ») im Wurst-Marmorbruch;
- d) im sogenannten rolhen Marmorbruch;
- c) auf der aus ordlnãrem (Band-Longlomerat over Kalk-) Stein bestehenden Lehne auf dem En« gelsb,rgc;
- <l) im Marmorbruch auf der Kuppe des Berg<s;
- l) in den auf der Lehne und am Fütze dls Ber^ aes, thcils sckon,röff"ltcn, the'ls noch zu er- <3ffnenden Brüchen von ordin6rcm ^Sand-Longlomerat oder Kalk-) Stein.

2. Die AcademiKBaudinctio'n bestimmt die G>6nze, wie weit, wie viel, wann und in wel< ch'rt ftdrochen werdcn sell.

3. Die Steinerzeuau'g begreift:

- «) das Bohren, Veldãmmen, dab Ausinander« rãumen dcr gesprengten Steine, den Trans' port dcrselben bis zu einem schick'lchen Sammelplahc und das Austaden auf die bis zu die^ sen Plãtzm beigestcluten kleinen Eisendahnwã- ften, w-lhrend die Neigabe d-6 Pulvers, tas Elnschütten dtssel^n, so wie die Fñhrung dcr F'Ucrlntungen und dag Zünden Sc>t,nS der Academic-Baudusclian besorgt wird;
- d) das lauhe Adricht<n dcr unt.r den g>»spr>ngten Ltcmcn zu dies,m Behufe Seitens der Acade- m,e^audir<ct>ll)n für tauglich erkanntcn Steine, w.lche entweder zu Verleidungstst.inen oder zu SttlNmeH'Werkstücken bestimmt werden und ist her Transport bis zu den EammelpHhen, wie das Aufladen «<d » begriff.n;
- c) das Ausschrammen aus den Felsen b<i solchen Scucken, wtche ihrcr brsond^rn LHnge wegen nldct mehr ausgesprengt warden tonnen, so w.e das rauhe Abliccten und dm Transport des- selbm bis zu den Aammlplckhen und das Aus- laden auf di, kleinen <5is,nbahnkarren.

4 Das erforderliche Quantum in 5 Jahren ist: bei a 270U0 Cubik. Klaster; d<ci l, und ^ 477WN Lubik-Fust Steinmetz- w'rkstücke.

5. Wcr sich nun an dieser Verhandlung be- theiligm will, Must bis zum 18. December o. l Vormittags um w ^, Uhr seh Offerr einrei^ cken, da um >1 Uhr die commissioneUe Eröff^ nuna derselben vorgenommen werden wird.

Das Dffcrt must auf .inen 15 kr. stampci verfastt, von Ausien die Aufschrift habcn: N. N. zu N.

An bot

zur Uebcrnahme dcr Steinerzeugung.

Von Innen:

Ich Endesgefertiater erklãre hiemit, daz »h nach linsicht der B^dingnisse, mit voller Unter- werfung unter diese, die Eteinerzeugung auf die Zeit des NcdarfeS um die im beiliegenden Ver- zeichnisse angesctzten Einbeitspreise auf das Ge- wissenhafteste nach Vorschrift übernehme und ausfu'hre.

Preis « Tarif

für das Erzeugen einr Cubik< Klaster Eteine, und zwar:

für das Bohren, Verdãmmen, Auseinanderrãu- men, für den Transport bis zum Sammel- platze und Aufladen auf die Karren, jedoch ohne B.igabc dcs Pulvers. ohne Herst.llung der Frierleitungen und ohne Zünden, pr. Eu- dik'HlafM'.

1. In, Marmor . . . . .

2. Im ordinãrcn Stein . . . . .

Für die Mcharbeit des rohc'n Abricktens gc- sprengter, verladener und nach odigem Pr'n's hir» slir bereit bczahlter Tt,lm'.

Im Marmor:

3. Bei 3 Mchen pr. Lubis'Schuh (ohne das Fleisch zu Messen.)

4 „ 4 „

5 /, 5 „

« „ « „

Im ordin<lren Stein:

7. Bei 3 Flächen pr. Eubit'Schuh (ohne das Fleisch zu messm.)

«^" 3 :  
W. <. « /:

3. 1847. (1) Nr. 6026.  
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht. Es sei in die Relicitation der vom Josef Milulisch erstanoenen, im vorbestandenem Grund» buche der Herrschast Neifniz z»l) Urb. Fol. — vor-  
komminenden Lahn Vesselschon Realität zu Htib Nr. 9, wegen nicht erfüllten lisi^ti^nsbedingungen glwilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tag-  
fahrt auf den 22. December 1853. im One Hlib mit dem Bemerkten angeordnet, datz die Realität bei  
dieser Tagfahrt auch uitter dem Schätzungswerte  
wird l'intangeggeben werden.

Der Grundbuchsertract, das Schätzungsproto-  
coll und die Bcdingnisse liegen hiergklichts zu leder,  
manils Vinsickt.

Reifniz am 17. November 1853.

3. 1830. (1) Vi^iW'.  
E d i c t .

Von dem k. t. Bizlr^glichte zu T>chdNcmbl wird b.k^nt gemacht: Es sei über Ansuchen des  
Josef Weitz juuiur, von Altfrilach, ^essionar des  
Puul N»ppe von Unterlag, die creative Fellblelling  
des. dm Josef Weih i^niul-gclMalt., In Stiafzen  
berg gele^rmen, im vlnnlligen Giundbuche del  
Hensch,ft Pollalid 5iib 'i'om. XXVIN, Fol. >l)1  
vorkommenen, gerictulic' auf 450 ft. gc^schätzten  
W^llig.,tc>15 <^mml Keller, wegen schuldig^ 200 si.  
c, «, c. bew,lli^et, uiio die Voinahme auf den 23.  
Decmber l. l., 25. Iamlcr und 24. Februar ltj.^4  
Naclmittag 2 Uhr u>d zwar liber ausdrückliches  
Ansuchen des Crecutionssühsks und Zustimmung des  
l5>cuten und Der Tabulargläubiger in loco des  
Weingartens zu Sratzenberg mit de» Aohange  
angrordnet woldcn, dast der Weingarten del del 1.  
und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-  
weith, bei der drillcn al'er auch unler dnnsclben  
l)l>ta>gegocden wclden wild.

Der Grulidbuchscrtract, die Licitationsbeoing.  
lissc ulid das Echätzliligprotocoll to'loiel, hieramts ein-  
gfttl>eli werdex.

Tschernemll am 2<i. October 1853.

Z. 183(i. (2) NI. 6473.  
E d i c t .

Vom f. k. Bezirssgclichte Nlustadll wird hie.  
mil dekainU gcmacht:

Es sei die Nelicitation der vom Anton Brulz  
von Dolscd, bei dec am 24. Mfärz d. l. abgchalte.  
l,e> exclliuici, Feill,ielu>g tistic,nt>e>eli, im eliema-  
lign Grliod'l'uche der Hessschast Rupertshof 8<>  
Urd. Nr. 85 vorkommenden Hübrcalilat in Dolsch,  
wegen nicht zugehaltiner Licitationsdcdingnisse be-  
williget, und zur Vornahme derselben die Tasssaz-  
zung a>lf den 15. December l. l., um 9—12 Nhr  
Vormiltags in der dicstgerichlichen Hanzlei mil de>n  
Bcisatze angeordnet wy'den, dasi bei solchr diese  
Ne^lität um jodcn Preis wlrce hintangcggeben werden.

Dec Grundbuchsextract, die Licilationsbeding-  
inffe und das Schätzungsprotocoll können hiertrichts  
eingesehen werden.

Neustadtl am 50. October ,853.

3. 1817. (0) Nr. 6809.  
E d i c t .

Das k k Bezirksgericht Planina macht bekannt:  
In der Erecutionssache des Herrn Caspar Pel-  
hauz von Eyadino, wider Mallhaus Sluga von  
Planina, find zur Vvrxcchme der extculiven Feil-  
bietung des, dem Lehtern in Folge Einantwortungs'  
Ulkunde vom 18. October 1851, Z. 8018, zustrhen  
oen Tilels zum Eigenlyume der, im Grundbuche  
Haasbelg 5uli Nectf. Nr. 35^1 und 39 vorkommell.  
den Realitäten, im Wellhe von 150 und 1600 fi,  
die Tenme auf den 11. October, den 11. viovem-  
ber und den 13. December l. l., jedesmal F>ür  
10—12 Uhr im Gilichlssitzc mil dem Anhangc an.  
beraumt worden, datz daZ feilgrbolene Object bei  
dem 3. Termin erst unier obigem 'iennwclt)e hint-  
angeggeben werde.

Drr Grinidbuchbertract, das Scdätzung5plow.  
roU dlr Nealilalen und die ilicitationsbedll,^nlssc  
tonnen hiergerichts eil,gl>en werden.

K. t. BezittSgerichi Planina d,n l. August 1853,  
Nr. 105 40. Nachdtm auch bei dem 2 Termin tm>  
A>bol eriolgte, wild der leyle Tirmin am 13  
December d. l. vor sich grl)cn,

K. k. HezirlSgclicht Plainna am 11. Nov. 1853.

3. 1837. (2) NI. 5430.  
E d i c t .

Von dem k. t. Hczilksgerichte Seisenbelg wild  
bikannt gemacht:

Es habe liber Anlangen der Ursula Pliz von  
Plo'sch, in die R<assumirullg der mil Arscheide  
vom 26. Mai 1853, Z. 1854, bewilligten cxeilli,  
ven Ftilbietung der, dem Jacob Muchizl), insgemein  
Ntschner, gehörigen, >>> oorm^ligen Gllinobuche der  
Pfarrgült Odegurt zub Nectf. NI. 70 und 71 vor<

kommenen, auf 420 fi. geschätzten Mealität, Const  
Nr. 8 zu Sello, w.gen schuldigen 37 fi. 32 kr. c. l. c.  
gewilliget, und l)iezu drei Termine, als:

den 1. auf den 12. December ! l.

„ 2. „ „ ,2. Iänner ) .^^

und „ 3. „ „ ,3. Februar ^^' »'

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Scilo mil dem  
Anhangc bestimmt, dag dese Healität bei der 3.  
FeilbirluligstagsalM,g auch unter dem Tchähm,gs-  
werthe hintangegeben werden wü'de.

Der Grundbucksertract, das Schätzungsproto-  
coll und die ?i itationsbedingnisse können zu den ge,  
wöhnlichen Amtsstunden hiergklichts eingesehen werden.  
Seisendclg am 16. November 1853.

3. 1838. (2) Nr. 4818.  
E d i c t .

Von dem k. t. Bezirssgclichte Seisenberg wird  
bekannt gem^chl:

Es Hb>> über Anlangen des Malhias Ho'oig.  
man,, von Tiesenthal, in die executive Feilbietung  
der, dem Jacob Papvsch gehörigen. im vorm.,l>gen  
Glundblichc der Piargült Obcrquik 5uk 'b>ccf. Nr.  
58 vortommelloen, auf 200 fi geril^lich geschätzten  
, Hube, uod der im vorm.,lig>n Orundbuche der  
Pfarrgült Sciftnl'erg 5i,li Rects. Nr. 42 eingetroge.  
>>an, auf 495 fi. bewelllieten ^ ^ube sammt An^  
>>an, Zugehör, Eonsc Nr. 19 zu Sciaufel, wegen  
lchuldijkn «31 fi. 30 kr. c. 5. c. gewilliget, und hiez  
drei Zermine, als:

den 1. auf den »5. December l. l.

„ 2. „ „ 16. Iänner ) . . . .

und „ 3. „ „ 16. Februar) . . . .

jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Ort« Schaufel  
mil dem Anhaogc bestimm, datz dese Realität bei  
der 3 Feildietungslaglätzuilg .iuch unler dem Schätz.  
zungswcrthe hintangegeben werden wü'de.

Der Glundbuchssrtract, das Schätzungsproto,  
coll und die ilicitalionsbedingnisse ksimen zu d,n ge>  
wöhnlichen Amtsstuldcn hier einges.l)e,» werden.

Seisenberg am 7. November 1853.

1. II Ganzlicher Ausverkauf  
von Tuch-, Schmitt- und Current-Waren.  
Gefcrtlgtcr macht einem verehrten Publilkum die ergodenste Anzeige,  
das; er sem Geschäft ernstlich auflösen und seine W.,ren viel unter den  
Fabriks-Preisen verkaufen wird, lvtctzh^ll) er auf einen recht zahlreichen  
Zuspruch rechnet.  
**Joser Pauer.**

# Pränumerations-Ankündigung.

Mit Ende des laufenden Monates geht die dichjährige Pränumcration auf die „Laibacher Zeitung" zu Ende, wehhall  
wir unser' Einladung zur Erneuerung der Pränumcration machen.

Die Laibacher Zeitung wird für die Folge, wie bisher, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage erscheinen, und  
drei Theile enthalten: den ämtlichen Theil, den nichtämtlicheu Theil und das l'f>uilletou.

Der ämtliche bringt ämtliche Mittheilungen aus der gleichen Abtheilung der k. k. österreichischen Wiener Zeitung, so  
wie die Erlasse der hohen k. k. Statthaltereil für Krain und anderer k. k. Vehörden und Aemter.

Der nichtämtliche Theil enthält die politischen Tagesneuigkeiten, welche theilö in Original-Correspondenzen, theils  
in Auszügen aus politischen Blättern des In- und Auslandes mit thunlichster Schnelligkeit dem Leser gebracht werden. Bei dem  
grohen Interesse der politischen Nachrichten der Gegenwart erlauben wir uns auf die Wichtigkeit der politischen Journale eben  
in der gegenwärtigen Weltlage hinzuweisen. Um ftrners unseren Lesern einen Leitfaden zur Dricntirung zu bieten, und sie mit den  
Anschammgen und Betrachtungen der Residenz-Journale über die Weltlage bekannt zu machen, werden wir auch in der Folge  
für die Nundschau in den Lcitartikeln der Rcsidenz-Journale eine Rubrik offen halten, wodurch theilweist das Halten vieler  
Journale cntbchrlich gemacht wird. Indem wir ferner auf die Reichhaltigkeit der Rubrik Oertliches und ^Proviuzielles hin-  
weisen, die den Stadt- und Landesinteressen zunächst gewidmet ist, widerholen wir nur das oft gestellte Ansuchen um Beiträe  
für dese Rubrik.

Das Feuilleton endlich bietet den Freunden belletristischer Lecture einen reichen Stoff des Angenehmen und Nutzllichen;  
doch wird auch hler zunächst auf Verbreitung der Kenntnisse über heimatliche Zustände und Literatur gesehen werden.

Die Pranlmerationsbedingnisse find unverändert, nämlich:

Ganzjährig mit Post, unter Kreuzband versandt	15 fl. — kr.	ganzjährig für Laibach ins Haus zugestellt	12 fl. — kr.
halbjährig dto.	7 „ 30 „	halbjährig dto.	5 „ — „
ganzjährig im Comptoir unter Couvert	12 „ — „	ganzjährig im Comptoir offen	n „ — „
halbjährig dto. ^ dto.	„ „ — „	halbjährig dto.	l> „ 30 „

HrH^ Nie Pränumeratoltsvtragg woljct portofm zltstcsaudt wrddct. - M H

Die Insertionsgebühren in das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung bctragen für eine Spaltenzeile oder den Raum  
derselben, für einmalige Einschaltung .j) kr., für zweimalige ^ kr. und für dreimalige .j) kr. Inserate bis zu 12 Zeilen kosten  
1 fi. für 3 Mal, W kr. für 2 Mal und 40 kr. für 1 Mat. Zu diesen Gebühren find noch 10 kr. für eine jedesmalige Ein-  
schaltung hinzu zu rechnen.

Rückständige Pränumerationsbeträge und Insertionsgebühren wollen kostellftei berichtiget werden.  
laibach im December 1853.

**Ign\* v. KJeiiuayr \*fc Fetlor Vtawnherg.**

